



Technisches Merkblatt Artikelnummer 2819

Extraflex

Vielseitiger, flexibler Sicherheitskleber mit erhöhtem Verformungsverhalten und langer klebeffener Zeit.

Anwendungsgebiete

Zur Verlegung keramischer Wand- und Bodenbeläge im Trocken-, Nass- und Unterwasserbereich auch auf Verbundabdichtungen im Innen- und Außenbereich.

Zur Verklebung von:

- Steinzeug, Steingut, Feinsteinzeug, Spaltplatten, Handformsteine
- Glasmosaik, Ziegelfliesen, Klinkerriemchen.

Gleichzeitig können unebene Untergründe bis 5 mm ausgeglichen werden.

Beläge auf Holzspanplatten und nicht durchscheinende Naturwerksteine (z.B. Solnhofener-Platten, Granit, Jura-Marmor) werden mit Remmers Flexkleber schnell verlegt. Farbempfindliche, durchscheinende Natursteine, wie z.B. kristalliner Marmor sollten mit Remmers Marmorkleber verlegt werden.

Produkteigenschaften

Remmers Extraflex ist ein vielseitig anwendbarer, hochwertiger Klebemörtel, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist und hydraulisch erhärtet. Extraflex besitzt eine hohe Ausführungssicherheit.

Produktkenndaten

Schüttdichte:	ca. 1,4 kg/dm ³
Farbton:	grau
Verarbeitungszeit:	ca. 3 h
Klebeoffene Zeit:	30 Min. (temperaturabhängig)
Begehbarkeit:	nach 12 h (+20 °C)
Verfugbarkeit:	nach 12 h (+20 °C)
Klebebettdicke:	bis max. 5 mm



Besondere Produkteigenschaften:

- Hohe Ausführungssicherheit.
- Sehr leichte, geschmeidige Verarbeitung.
- Sehr lange klebeoffene Zeit
- Hohe Abrutschsicherheit und Haftfestigkeit
- Hohes Verformungsverhalten.
- Rationelle, schnelle Verarbeitung auf Großflächen.
- Wasserfest, frostsicher und temperaturbeständig (+80 °C).

Untergrund

Extraflex kann auf zahlreichen Untergründen eingesetzt werden, wie z.B.:

- Beton, Leichtbeton, Porenbeton
- Estrich, Fließestrich, angeschliffener Anhydritestrich, Heizestrich
- Gußasphaltestrich (innen, mit Sand abgerieben)
- Mauerwerk, Putz, Gipskartonplatten
- alte Fliesenbeläge

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz, Staub, Fetten, Ölen oder losen Bestandteilen sowie flucht- und lotrecht sein. Hohlliegende Fliesen sowie lose Putzteile und Altanstriche entfernen, vorhandene Unebenheiten mit Remmers Flexkleber schließen. Großflächige Bodenunebenheiten auf zementgebundenen Untergründen können schnell und wirtschaftlich mit Remmers Bodenausgleichsmassen ausgeglichen werden. Unebene Anhydrit- und Gussasphaltuntergründe mit Remmers Uniplan ausgleichen. Stark saugende Untergründe, wie z.B.

Gips-, Kalk-Zementputze, trockene, geschliffene Anhydritestriche und Gussasphaltestriche (innen, gemäß DIN 18157, Teil 1) müssen mit Remmers Tiefgrund W vorbehandelt werden. Grundierung trocknen lassen. Anhydritestriche dürfen nicht durch Feuchtigkeit beansprucht werden (Restfeuchte max. 1 %).

Mindestalter für Estriche 28 Tage und Betone 3 Monate.

Für eine Nassraumabdichtung mit keramischen Belägen (z.B. Dusche) Remmers Flüssige Folie₇ einsetzen und den Belag anschließend mit Extraflex auf der Dichtfolie verkleben.

Verarbeitung

7,5 l Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorgeben, **25 kg Extraflex** zugeben und gründlich mischen, bis eine verarbeitungsgerechte, knotenfreie Konsistenz erreicht ist (Mischzeit ca. 3 Min.). Ganze Gebinde sind mit einer Bohrmaschine und aufgesetztem Rührwerk anzumischen. **Teilmengen** werden im Verhältnis 1 RT Wasser zu 2,4 RT Pulver oder 0,3 l Wasser je kg Pulver angemischt. Extraflex ist nach dem Anmischen verarbeitungsfertig.

Es sollte nicht mehr Mörtel angemischt werden, als in ca. 3 Stunden verarbeitet wird. Der angerührte Klebemörtel wird mit der glatten Seite der Stahlkelle auf den Untergrund flächig aufgetragen. Auf die frische Kontaktschicht Extraflex direkt mit einer für den Belag geeigneten Zahnkelle aufkämmen (möglichst in einer Richtung). Nur soviel Mörtel aufkämmen, wie innerhalb der kleb-offenen Zeit verlegt oder angesetzt werden kann (Fingerkuppentest).

Das Verlegegut anschließend in das frische Mörtelbett einschieben und andrücken, bevor die Hautbildung einsetzt - ein korrigierendes Ausrichten ist möglich. Ggfs. frische Mörtelreste von der Belagsoberseite mit nassem Schwamm entfernen. Innerhalb der Belagsverlegung das Fugennetz von größeren Klebemörtelintritten freihalten, um später sauber, leicht und schnell zu verfugen.

Hinweise

Extraflex nicht auf aufgeheizten Untergründen oder bei starker Windeinwirkung verarbeiten. Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten. Den angesteiften Mörtel nicht mit Wasser oder frischem Mörtel wieder aufrühren. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist zur Sicherstellung der Funktionstüchtigkeit eine Arbeitstechnik zu wählen, die eine geschlossene Mörtelschichtdicke von 2 mm unter dem Belag sicherstellt. Eine Begehung und Verfugung kann nach ca. 12 Stunden erfolgen, wenn eine Raumtemperatur von ca. 20 °C vorliegt. Zur Verfugung empfehlen wir je nach Anwendungsfall die Remmers Fugenmörtel: Fugenschmal, Fugenbreit, Flexfuge oder Colorfuge EP. Anschluß- und Dehnungsfugen werden mit Remmers MultiSil oder MultiSil NUW (je nach Anwendungsbereich) geschlossen.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Mischgerät, Rührquirl, Mörtelbehälter, Aufstreichkelle, Zahnpachtel, Kelle bzw. Traufel. Arbeitsgeräte mit Wasser vor Erhärtung des Mörtels reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Papiersack 25 kg

Trockenmörtel-Verbrauch:

Ca. 1,3 kg/m² je mm Auftragsdicke
4mm Kammzahnung: ca. 1,6 kg/m²
6mm Kammzahnung: ca. 2,4 kg/m²
8mm Kammzahnung: ca. 3,2 kg/m²

Lagerung:

Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, in geschlossenen Gebinden ca. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Str.1
04849 Bad Döben

Jahr: Siehe Chargenaufdruck

EN 12004

Zementhaltiger Mörtel mit erhöhten Anforderungen für Fliesen und Platten im Innen- und Außenbereich

Brandverhalten:	Klasse E
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1 N/mm ²
Haftzugfestigkeit nach Frost- /Tauwechsel-Lagerung:	≥ 1 N/mm ²

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

